

Frankfurt am Main, 11.10.2018

## „DFL for Equity“: DFL Deutsche Fußball Liga baut Portfolio an Unternehmensbeteiligungen auf

Die DFL Deutsche Fußball Liga geht den nächsten Schritt ihrer Unternehmensentwicklung und erwirbt Beteiligungen an Start-ups und mittelständischen Unternehmen. Seit 2006 arbeitet die DFL daran, die mediale Wertschöpfungskette des deutschen Profifußballs umfassend selbst zu bedienen – von der Produktion des Basissignals für Medienpartner über die Erfassung und Aufbereitung von Spieldaten bis zur Vermarktung der Ausstrahlungsrechte. Der neue Beteiligungsansatz mit dem Namen „DFL for Equity“ ist die logische Fortschreibung dieser Strategie.

„Die konsequente Abdeckung der medialen Wertschöpfungskette ist ein Alleinstellungsmerkmal der DFL im Weltfußball“, sagt DFL-Geschäftsführer Christian Seifert. „Im Sinne der Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga wollen wir davon in Zukunft deutlich stärker profitieren, dass sich Unternehmen durch die Zusammenarbeit mit der DFL positiv entwickeln.“

Durch diesen strategischen Beteiligungsansatz plant die DFL als erste Fußballliga ein Portfolio von Beteiligungen an innovativen und erfolgsversprechenden Unternehmen der Medien-, Technologie- und Sportbranche aufzubauen. Dabei wird sie vorwiegend durch immaterielle Vermögenswerte, aber auch durch Kooperationen mit weiteren Partnern Anteile an Unternehmen erwerben.

Mit dem Einstieg beim israelischen Start-up Track160 geht die DFL die erste Beteiligung im Rahmen von „DFL for Equity“ ein. Die DFL erhält inklusive einer variablen zeitlich nachgelagerten Erfolgsbeteiligung an Track160 einen Anteil am Unternehmen von rund 10 Prozent. Im Gegenzug erhält das Unternehmen unter anderem Zugang zur Spieldatenbank und dem digitalen Fußballarchiv, was es Track160 ermöglichen wird, das auf Künstlicher Intelligenz basierende Analysesystem schneller weiterzuentwickeln sowie mit Hilfe des Netzwerks der DFL national und international zügig zu wachsen. Die Partnerschaft kann damit wesentlich zur vielversprechenden Perspektive von Track160 als „DFL invested company“ beitragen.

„Das System von Track160 wird in sehr zukunftssträchtigen Bereichen wie Spielanalyse, Coaching, Sportmedizin, Medienangeboten und Gaming anwendbar sein“, sagt Seifert. Das Start-up entwickelt ein auf Künstlicher Intelligenz und Deep Learning basierendes System zur 3D-Erfassung von Spielerbewegungen sowie des Spielballs. Anders als die aktuellen international im Einsatz befindlichen Systeme benötigt das Track160-System nur ein Video des Spiels und kommt ohne GPS- oder andere Sensoren, teure Kamerasysteme und Operatoren aus. Das macht die Anwendung nicht nur für Profiteams, sondern auch für Amateurvereine aller Spielklassen interessant. Track160 hat im August 2018 den European SportsTech Award der Spielmacher-Konferenz in Hamburg gewonnen. Vor dem Einstieg bei dem Start-up hat die DFL eine mögliche Beteiligung in einem ausführlichen Due-Diligence-Prozess geprüft.

„Wir freuen uns über die zusätzlichen Möglichkeiten, die sich uns durch die Zusammenarbeit mit der DFL eröffnen. Die Sportstech-Industrie befindet sich auf dem Weg in eine neue Ära, in der Daten und auf Künstlicher Intelligenz basierende Technologien faszinierende neue Anwendungen ermöglichen werden. Wir wollen die Sportwelt mit disruptiven neuen Coaching-, Medien-, Scouting- und Gaming-Angeboten revolutionieren“, sagt Dr. Miky Tamir, Co-Founder und Chairman von Track160.

[Hier geht es zur Website von Track160.](#)

[Hier geht es zur Meldung auf dfl.de.](#)

44 | 2018

### Medienkontakt

Susanne Jahrreiss  
Corporate Communications  
T +49 69 / 65005 -218  
E [presse@dfl.de](mailto:presse@dfl.de)

### Medien-Center

Mitteilungen,  
Akkreditierungsformulare  
und weitere Informationen  
zum Download.



### DFL Deutsche Fußball Liga GmbH

Guillettstraße 44-46  
D-60325 Frankfurt/Main  
W [dfl.de](http://dfl.de)  
T [@DFL\\_Official](https://twitter.com/DFL_Official)